

# PKM *Parlamentskreis Mittelstand* **JOURNAL**

**Sonderausgabe**

**zum PKM-Neujahrsempfang in Berlin am 15. Januar 2019**

**18. Januar 2019**

Sehr geehrte Damen und Herren,

am vergangenen Dienstag fand zum achten Mal der Neujahrsempfang des Parlamentskreis Mittelstand der CDU/CSU-Bundestagsfraktion in Berlin statt. Es ist mittlerweile schon gute Tradition, dass Unternehmerinnen und Unternehmer, die Spitzen der Wirtschaftsverbände, Presse- und Regierungsvertreter mit den Unionsabgeordneten in der ersten Sitzungswoche nach der Weihnachtspause im Axica Kongresszentrum am Pariser Platz zusammenkommen.

Annegret Kramp-Karrenbauer hatte auf dem Neujahrsempfang ihren ersten öffentlichen Auftritt als neu gewählte Parteivorsitzende der CDU Deutschlands vor dem Wirtschaftsflügel der Union und vor Vertretern der Wirtschaft. Die Anwesenheit ihres Mitbewerbers um den Parteivorsitz Friedrich Merz gab dem Abend eine besondere Note – genauso wie die parallel stattfindende Abstimmung über den BREXIT-Vertrag im britischen Unterhaus.

Die Präsidentin des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) **Marija Kolak** eröffnete den Empfang. Sie wies darauf hin, dass die Bankenregulierungen der letzten zehn Jahre in vielen Teilen richtig und wichtig waren, die Belastungen gerade für regionale Institute aber zum Teil unverhältnismäßig seien. Der neugewählte Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion **Ralph Brinkhaus MdB** spannte den großen



Präsidentin des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken Marija Kolak



Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Ralph Brinkhaus MdB

Bogen und führte den Anwesenden die großen wirtschaftspolitischen Herausforderungen der nächsten Jahre vor Augen. Über die Handelspolitik, den demographi-

schen Wandel, Energiepolitik, Digitalisierung, Künstliche Intelligenz bis zur Bildung – es ginge darum, unsere Wirtschaft fit für die Zukunft zu machen.

**Annegret Kramp-Karrenbauer** betonte, dass der CDU-Bundesvorstand das Thema Wirtschaft zur ersten Priorität für die Arbeit in diesem Jahr gemacht habe. Die auf dem Bundesparteitag beschlossene Forderung, den Solidaritätszuschlag in dieser Legislaturperiode vollständig abzuschaffen, unterstütze sie. Immerhin ginge es gerade um viele mittelständische Betriebe und Selbständige, für die der Soli ein Teil der Unternehmenssteuern ist.



Vorsitzende der CDU Deutschlands Annegret Kramp-Karrenbauer

Auch in den anschließenden Diskussionen wiesen viele PKM-Mitglieder darauf hin, dass die vollständige Abschaffung des Solis eines der zentralen politischen Themen dieses Jahres ist. Nicht nur wegen der volkswirtschaftlichen Bedeutung, sondern als Signal der politischen Glaubwürdigkeit. Bürgerinnen und Bürger müssen wieder das Vertrauen in die Politik bekommen, dass diese auch hält, was sie verspricht.

Der Neujahrsempfang war ein guter Auftakt in das Jahr 2019. Es stehen wichtige Wahlen an, die von entscheidender Bedeutung für Deutschland und Europa sind. Gemeinsam mit der neuen Parteivorsitzenden Annegret Kramp-Karrenbauer werden wir dafür kämpfen, dass es ein erfolgreiches Jahr wird.

Ihr

Vorsitzender  
Parlamentskreis Mittelstand

# Impressionen des PKM-Neujahrsempfangs 2019



Fotografen: Cathleen von Bittenfeld & Ulrike Schnitter

# Impressionen des-PKM Neujahrsempfangs 2019



Fotografen: Cathleen von Bittenfeld & Ulrike Schmitter

# Impressionen des PKM-Neujahrsempfangs 2019



Fotografen: Cathleen von Bittenfeld & Ulrike Schmitter

# Impressionen des PKM-Neujahrsempfangs 2019



Fotografen: Cathleen von Bittenfeld & Ulrike Schmitter

## Impressum

Herausgeber  
Michael Grosse-Brömer MdB  
Stefan Müller MdB

Christian Freiherr von Stetten MdB  
Vorsitzender Parlamentskreis Mittelstand der  
CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Vi.S.d.P.: Dr. Philipp Birkenmaier  
Redaktion: Tobias Thiel

T 030. 227-52389  
F 030. 227-56203  
pkm@cducsu.de

Diese Veröffentlichung der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag dient ausschließlich der Information. Sie darf während eines Wahlkampfes nicht zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden.